

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
 hier: Dauerhafte Erweiterungen**
Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	18.06.2019
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	27.06.2019
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	27.06.2019
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	01.07.2019
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	01.07.2019
Stadtentwicklungsausschuss	04.07.2019
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	08.07.2019
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	08.07.2019
Verkehrsausschuss	
Finanzausschuss	08.07.2019
Rat	09.07.2019

Beschluss:

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Busnetzes zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Busnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen. Die KVB finanziert das zusätzlich entstehende jährliche Defizit von voraussichtlich 440.000 € über den steuerlichen Querverbund, was potenziell zu einer geringeren Gewinnausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH an den städtischen Haushalt führen kann. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

Ja, investiv Investitionsauszahlungen 90.000 __ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja vrs. 90.000 €
 __%

Ja, ergebniswirksam Aufwendungen für die Maßnahme _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. _____ €
 c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge _____ €
 b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Auf Basis des Ratsbeschlusses vom 14.11.2017 zur Stärkung und Ausweitung des Busnetzes haben Verwaltung und KVB ein stufenweise umzusetzendes Konzept erarbeitet. Das Konzept beinhaltet neben Interimslösungen auch strukturell bedingte, dauerhafte Erweiterungen des Busnetzes, um die wachsenden Verkehrsbedürfnisse und die Reduzierung der Umweltbeeinträchtigungen angemessen bewältigen zu können. Auch vor dem Hintergrund drohender Dieselfahrverbote gilt es, dauerhafte Maßnahmen zur Luftreinhaltung zu ergreifen, um somit auch die angestrebten Klimaschutzziele zu erreichen.

Zum **Fahrplanwechsel 2018** wurden bereits die nachfolgend genannten Maßnahmen im Busbereich umgesetzt (siehe Vorlagen-Nr. 1075/2018):

- Verdichtung der Linie 142 „Unibuslinie“,
- Verlängerung der Linie 144 zum Gewerbegebiet Girlitzweg,
- Einrichtung der Linie 124 vom Hauptbahnhof zu den Entwicklungs- und Produktionsstätten von Ford bzw. ins Gewerbegebiet Feldkassel,
- Neue Linienführung der Linie 130 zur Erschließung des Sürther Felds,
- Einführung der Buslinie 134.

Die vorliegende Beschlussvorlage widmet sich den dauerhaften Angebotserweiterungen zum **Fahrplanwechsel im Dezember 2019**. Die interimswise geplanten Busnetzerweiterungen zum Fahrplanwechsel 2019 werden in einer gesonderten Vorlage (siehe Vorlagen-Nr. 1103/2019) vorgestellt.

1. Dauerhafte Angebotserweiterungen 2019

Im Folgenden werden zum einen die in der o. g. Beschlussvorlage genannten weiteren dauerhaften Busnetzerweiterungen, die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 eingerichtet werden sollen, nä-

her erläutert. Zum anderen werden zusätzliche Maßnahmen dargestellt, die u. a. auf Basis der Anlage 2 (Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens) des am 11.07.2017 beschlossenen Nahverkehrsplanes der Stadt Köln (siehe Vorlagen-Nr. 0958/2017) zur Weiterentwicklung des Busangebotes geprüft wurden und zum Fahrplanwechsel umgesetzt werden sollen.

A) Veränderung eines Linienweges

Linie 139: Verlängerung der Buslinie zur Erschließung des Neubaugebietes Güterbahnhof Ehrenfeld, des Gewerbegebiets TRIOTOP/Girlitzweg und der Gesamtschule Wasseramselweg

Bereits nach den Sommerferien 2018 wurde die Buslinie 144 zum Gewerbegebiet Girlitzweg bzw. zur Gesamtschule Wasseramselweg verlängert. Im Zuge des Beschlusses (1075/2018) hierzu wurde auch bereits die zusätzliche Anbindung über die Linie 139 für 2019 adressiert. In diesem Jahr – ebenfalls mit Beginn des neuen Schuljahrs am 28.08.2019 – wird daher einem nächsten Schritt die Buslinie 139 in das Gewerbegebiet verlängert.

Für Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld besteht mit dem verlängerten Linienweg der Buslinie 139 eine umsteigefreie Busverbindung zur Schule Wasseramselweg. Zudem wird durch den neuen Linienweg über Helmholtzstraße und Vogelsanger Straße das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld erschlossen. Auf dem Gelände werden 450 Wohnungen errichtet. Es entstehen eine Kindertagesstätte sowie Dienstleistungs- und Nahversorgungsangebote.

Die Buslinie 139 fährt dann von der Haltestelle „Äußere Kanalstraße“ weiter über die Helmholtzstraße – Vogelsanger Straße – Maarweg – Widdersdorfer Straße – Vitalisstraße – Girlitzweg (siehe Abbildung).



661/1-04-2019

Abbildung: Buslinie 139 – Verlängerung des Linienweges

Die Wendefahrt erfolgt über die Straße Am Wassermann.

Die Linie wird zwischen den Haltestellen Longericher Straße und Wasseramselweg vorerst montags

bis freitags im bestehenden Taktangebot bis ca. 19:30 Uhr verkehren.

Betriebskosten

Die geschätzte Erhöhung der jährlichen Kosten für die Linie 139 beträgt rd. 250.000 Euro pro Jahr und konnte aufgrund des Beschlusses der 1075/2018 bereits geplant und im Wirtschaftsplan der KVB abgebildet werden. Die Kosten sind somit bereits Bestandteil des öffentlichen Dienstleistungsauftrags, so dass mit der Umsetzung keine Anpassungsnotwendigkeit verbunden ist.

Infrastrukturkosten

Die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zum Ausbau der Haltestellen im Gewerbegebiet TRI-OTOP/Girlitzweg werden im Rahmen des Neubaus der Schule und des Teichrohrsängerweges hergestellt und finanziert. Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme – nach den Sommerferien 2019 – werden die neuen Haltestellen und die Warteposition zunächst provisorisch eingerichtet.

Die Kosten für den endgültigen Ausbau der neuen Haltestellen auf dem Vogelsanger Weg/Äußere Kanalstraße und auf dem Maarweg betragen ca. 90.000 Euro und werden voraussichtlich aus der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 ÖPNVG NRW refinanziert. Die Haltestellen werden zunächst provisorisch eingerichtet.

Der Ausbau der Haltestellen auf der Helmholtzstraße und der Vogelsanger Straße im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs wurden bereits im Vorfeld im Rahmen eines gesonderten Baubeschlusses von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossen (siehe Vorlagen-Nr. 3202/2018 und 3693/2018).

B) Angebotsausweitungen im Abend- und Nachtverkehr

Auf Basis einer stadtweiten Überprüfung des Abendverkehrs, die die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der KVB vorgenommen hat, werden die folgenden Angebotsausweitungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 empfohlen:

• **Linie 130**

Die Buslinie 130 bedient heute bis ca. 20:00 Uhr den gesamten Linienweg und ab ca. 20:00 bis ca. 22:00 Uhr lediglich die Strecke zwischen den Haltestellen Universität und Bayenthalgürtel im 30-Minuten-Takt. Es ist geplant, die Betriebszeiten auf dem Linienabschnitt zwischen Universität und Bayenthalgürtel bis ca. 00:00 Uhr auszuweiten.

Betriebskosten

Die geschätzte Erhöhung der jährlichen Kosten für das Angebot der Linie 130 beträgt rd. 70.000 Euro pro Jahr.

Infrastrukturkosten

Zusätzliche Infrastrukturkosten fallen bei dieser Maßnahme nicht an.

• **Linie 131**

Die Betriebszeiten der Buslinie 131 sollen montags bis freitags sowie samstags durch jeweils eine zusätzliche Fahrt abends ab Berrenrather Str./Gürtel in Fahrtrichtung Sürth geringfügig ausgeweitet werden. Die letzte Abfahrt ab Berrenrather Str./Gürtel über den gesamten Linienweg erfolgt dann voraussichtlich gegen 20:45 Uhr. In der Gegenrichtung wird auch montags bis samstags eine zusätzliche Fahrt bis Berrenrather Str./Gürtel angeboten, die gegen ca. 20:15 dort eintrifft.

Betriebskosten

Die geschätzte Erhöhung der jährlichen Kosten für das Angebot der Linie 131 beträgt rd. 15.000 Euro pro Jahr.

Infrastrukturkosten

Zusätzliche Infrastrukturkosten fallen bei dieser Maßnahme nicht an.

- **Linie 135**

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 soll montags bis samstags der reguläre 30-Minuten-Takt der Buslinie 135 auf dem Linienabschnitt zwischen Rodenkirchen Bahnhof und Meschenich bis ca. 22:00 Uhr verlängert werden.

Sonntags wird der 60-Minuten-Takt zwischen Godorf Bahnhof und Meschenich ebenfalls bis ca. 22:00 Uhr verlängert.

Mit den Maßnahmen erhält vor allem der Stadtteil Immendorf eine verbesserte Anbindung an das ÖPNV-Netz. Im Anschluss an die ausgeweiteten Betriebszeiten stellt weiterhin die AST-Linie 183 die Anbindung von Meschenich und Immendorf an die Haltestelle Godorf Bahnhof sicher.

Betriebskosten

Die geschätzte Erhöhung der jährlichen Kosten für die Linie 135 beträgt rd. 110.000 Euro pro Jahr.

Infrastrukturkosten

Zusätzliche Infrastrukturkosten fallen bei dieser Maßnahme nicht an.

- **Linie 154**

Für die Buslinie 154 ist eine Ausweitung der Betriebszeiten an allen Tagen im 30-Minuten-Takt bis ca. 22:00 Uhr geplant (letzte Abfahrt ab den Endhaltestellen). Bisher verkehrte die Linie montags bis freitags bis ca. 21:00 Uhr und samstags, sonntags und an Feiertagen bis ca. 20:00 Uhr.

Sonntags soll die Linie bereits um 11:00 Uhr den Betrieb auf dem gesamten Linienweg aufnehmen und bereits zu diesem Zeitpunkt in den 30-Minuten-Takt wechseln. Bisher wurde der Linienabschnitt zwischen Dünnwald und Dellbrück erst ab ca. 13:00 Uhr bedient, der 30-Minuten-Takt setzte auf dem gesamten Linienweg erst um ca. 12:30 Uhr ein.

Betriebskosten

Die geschätzte Erhöhung der jährlichen Kosten für die Linie 154 beträgt rd. 210.000 Euro pro Jahr.

Infrastrukturkosten

Zusätzliche Infrastrukturkosten fallen bei dieser Maßnahme nicht an.

- **Linie 132**

Die Buslinie 132 soll am Wochenende und vor Feiertagen im Nachtverkehr analog zum Stadtbahnverkehr im 30-Minuten-Takt verkehren (bisher: 60-Minuten-Takt).

Betriebskosten

Die geschätzte Erhöhung der jährlichen Kosten für die Linie 132 beträgt rd. 35.000 Euro pro Jahr.

Infrastrukturkosten

Zusätzliche Infrastrukturkosten fallen bei dieser Maßnahme nicht an.

2) Weiteres Vorgehen

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 bzw. unmittelbar nach den Sommerferien (Linie 139) werden die oben beschriebenen zusätzlichen dauerhaften Busangebote umgesetzt. Nach zwei Jahren werden die neuen Angebote hinsichtlich ihrer Wirksamkeit anhand von Fahrgastzählungen überprüft und das Ergebnis dem Verkehrsausschuss vorgelegt.

In der ersten Beschlussvorlage zu den dauerhaften Busnetzerweiterungen (siehe Vorlagen-Nr. 1075/2018) wurde eine Modifizierung des Linienweges der **Buslinie 150** zur Anbindung des Deutzer

Hafens angekündigt. Diese Maßnahme wird zunächst noch zurückgestellt und erst dann zur Umsetzung vorgeschlagen, wenn die weitere Entwicklung des Deutzer Hafens konkret absehbar ist. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit der KVB zu gegebener Zeit dem Rat eine entsprechende Vorlage zur Entscheidung vorlegen.